

Ah Treffen

Zum AH Treffen am 16. Oktober fanden sich knapp 30 Personen im Faulpelz ein. J. Greis konnte wiederum einige „Neue“ wie z.B. Lutz Grüneberg, Kurt Ludwig, Berni Wolf sowie den wiedergenesenen Adolf Böhler als auch den Ehrenpräsidenten Dr. Gustav Rey begrüßen.



Alle in angeregten Diskussionen



während man hier wohl nichts zu sagen hat

Im Vorfeld war schon bekannt, dass an diesem Abend Bilder aus vergangenen Zeiten gezeigt werden. So schwelgte man dann bei deren Ansicht in Erinnerungen. Waren es nun Bilder von diversen Ausflügen nach Auggen, St. Mandrier, Radtour nach Ihringen, auf die Hütte in Laterns, Gartenfest bei Werner Faisst oder aber auch Spielszenen von verschiedenen Sportplätzen, Umbau des Sportplatzes am Fürstenberg oder den Neubau des Clubheimes, Jubiläumsspiel zum 50. Jährigen des FCW gegen den FCK und Mannschaftsfotos.



Günter Hensel voll konzentriert oder schläft er bald ein?



Egon Boch hört gespannt zu

Eigentlich gab es zu jedem Bild irgend etwas zu sagen. Es gab kaum einen Spieler auf sämtlichen Bildern, der nicht erkannt wurde, denn Günter Hensel, Peter Obergfell, Kurt Rady, Dieter Graf und Lutz Grüneberg erläuterten vortrefflich und konnten über so manch unbekanntes Gesicht aufklären.

Auch konnte man immer wieder hören, wie gut man eigentlich früher ausgesehen hatte und so wie so einige, mit damals noch wallenden Haaren, aussahen. Hier konnte man, im Vergleich zu heute doch einige Unterschiede feststellen.

An dieser Stelle muss unbedingt unser Rudi Miez erwähnt werden, der insgesamt über 250 Bilder eingescannt und eingeordnet hat. Außerdem besorgte er das entsprechende Equipment, damit so ein Vortrag gestaltet werden kann. Für seine mühevollen und zeitraubenden Arbeit sei ihm hier an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.



Peter Oberfell und Egon Auer, dem es wohl gefällt

Eine Überraschung erwartete uns dann noch im Verlaufe des Abends, als Max Widmann der 1. Vorsitzende des Vereins, zusammen mit dem Trainer Kürsat Ortancioglu, auftauchte. Er erläuterte die Lage der 1. Mannschaft und stellte sich anschließend den anstehenden Fragen. Eine äußerst sympathische Geste, die zeigt, dass im Verein doch eine gewisse Gemeinsamkeit und ein Zusammengehörigkeitsgefühl gewachsen ist, was auch von den Anwesenden zum Schluss geäußert wurde. Das ist Vereinsleben und so sollte Vereinsleben aussehen.



Trainer Kürsat Ortancioglu

Max Widmann ließ es sich dann auch nicht nehmen für alle Anwesenden eine Runde spendieren, was natürlich mit Freude aufgenommen wurde.

Bilder von den letzten, die am Ende noch anwesend waren kann man sich an dieser Stelle ersparen, denn es waren die Gleichen wie immer. So ging nach 5 Stunden ein harmonischer Abend zu Ende.

J. G.